

Fragen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 51

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

behandelte Frage der Aufstellung von einheitlichen Lohn- und Arbeitstarifen, ferner die Besprechung des Antrages über die Handhabung der Lehrlingsprüfungen, wobei beschlossen wurde, in dieser Angelegenheit möglichst mit dem schweizerischen Gewerbeverein Hand in Hand zu gehen. Nach Erledigung mehrerer Geschäfte administrativer Natur wurde die jährliche Delegirtenversammlung auf den 31. Mai und 1. Juni 1891 festgesetzt und hat laut Beschluß der letzten Delegirtenversammlung in Basel stattzufinden. Basel wird dann auch als Vorort bezeichnet werden.

Schweizerischer Hafnerverband. Die Sektion Bern genannten Vereins ist nicht nur für die Förderung der gewerblichen Interessen des Hafnerberufes bestrebt, sondern sucht auch mit den Arbeitern ein freundliches Verhältnis zu pflegen. So wurde ungefähr vor einem Jahr in aller Stille die zehnstündige Arbeitszeit eingeführt und zugleich eine Lohnaufbesserung von 10 Prozent bewilligt. Neulich wurde nun auch ein Abkommen mit dem städtischen Arbeitsnachweissbureau und der Sektion Bern des schweizerischen Hafnermeisterverbandes und dem Hafnerfachverein abgeschlossen behufs Arbeitsvermittlung.

Der Schweizerische Schreinermeisterverein (Präsident Ferd. Herzog in Luzern) hält Sonntag den 22. März in Olten (Bahnhofrestauration) eine Versammlung ab behufs Gründung einer Unfallversicherungskasse auf Gegenseitigkeit. Tagesordnung: 1. Eröffnungen der Verhandlungen durch den Zentralpräsidenten des Schreinermeistervereins punkt 12 Uhr 30 Min. Mittags; 2. Berichterstattung betreffend Gründung einer Schreiner-Unfallkassa; 3. Allgemeine Besprechung und definitive Beschlußfassung, ob eine eigene Unfallkassa gegründet werden solle oder nicht; 4. Eventuell: Wahl des Tagesbüreau; Festsetzung der Grundzüge des Reglements; Wahl des Verwaltungsrathes.

Schnitzerei. Wie der „Tägl. Anz.“ in Thun vernimmt, gehen die Geschäfte der Holzschnitzerei gegenwärtig ziemlich gut und sind die meisten Schnitzler vollaus beschäftigt.

Die Gemeinde Weilen hat 6 Schreinermeister; die auf Gemeindefkosten zu erstellenden Särge macht aber, wie das „Stäf. Wochenbl.“ meldet, ein Zimmermann, weil er einen Franken weniger verlangt für's Stück als die ersiern. Das macht im Jahr für die Gemeinde durchschnittlich etwa 40 Franken aus.

Eine Ausstellung von gewerblichen Arbeitsmaschinen veranstaltet der Gewerbeverein Straßburg im Elsaß im Laufe des Sommers 1891 in den Monaten Juni, Juli, August und September. Zur Ausstellung werden zugelassen: alle Maschinen, welche geeignet sind, in den Werkstätten der Handwerker entweder durch Gasmotoren, Wasser-, Dampf-, Elektrizitäts- oder Menschenkräfte in Betrieb gesetzt zu werden und in die Produktionskraft des Kleingewerbes einzugreifen, oder zur Hebung desselben beizutragen. Die Ausstellung wird vom 1. Juni bis Ende September 1891 dauern, eventuell behält sich der Gewerbeverein eine Verlängerung der Ausstellung vor bis Oktober 1891. Es wird ein Preisgericht ernannt werden und für besonders hervorragende Leistungen und Erfindungen auf dem Gebiete der Arbeitsmaschinen seitens des Gewerbevereins den Ausstellern Diplome in drei verschiedenen Klassen zuerkannt werden. Weitere Bestimmungen über Prämierung bleiben vorbehalten. Anmeldungen können bis 15. April an den Gewerbeverein Straßburg eingereicht werden.

Fragen.

- 472. Wer liefert sogenannte Hagcheeren zum Wiederverkauf?
- 473. Wer liefert billigst einen Photographieapparat, Plattengröße 13 x 18 Centimeter sammt Zubehör?

Antworten.

Auf Frage 441. Abziehteine halte in großer Auswahl auf Lager und gebe gerne zur Einsicht und auf Probe ab. F. Ingold-Müller, Eisenhandlung, Enge-Zürich.

Auf Frage 458. Besten flüssigen Fischleim, ausgezeichnetes Bindemittel, liefert in kleinen Flaschchen wie in größerem Quantum F. Ingold-Müller, Eisenhandlung, Enge-Zürich.

Auf Frage 461. Würde solche Thierköpfe billigt ausführen. Josef Schwyzmann, Holzbildhauer, Zug.

Auf Frage 462. C. Weber-Landolt, Menziken (Murgau) hat eine Calander mit zwei Carton- und einer Messingwalzen von 120 Centimeter Arbeitslänge billig abzugeben. Ebendasselbst sind noch einige Zentner Priespähne zur Herstellung von Cartonwalzen um billigen Preis zu verkaufen.

Auf Frage 460. Wilhelm Rühl, Cement- und Baugeschäft, Basel, wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten, betreffs Montier.

Auf Frage 454. Wilhelm Rühl, Cement- und Baugeschäft, Basel, wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten betreffs Feuchtigkeit.

Auf Frage 461. Fragesteller wolle sich gefl. vertrauensvoll an E. Panitz, Bildhauer, Zürich-Müserstr., Werdsstraße, wenden.

Auf Frage 454. Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Nüesch, Bauunternehmer, Lachen bei St. Gallen.

Auf Frage 461. Steinbockköpfe in Naturgröße aus Lindenhölz verfertigt möglichst naturgetreu Joh. Buri, Holzbildhauer, Chur.

Auf Frage 468. Billige Strohwaren auf alle Arten Möbel in verschiedenen Holzarten verfertigt Joh. Buri, Holzbildhauer, Chur.

Auf Frage 464. Pitch-pine wird seit Jahren in Frankreich, Italien, Norddeutschland u. für Fensterrahmen verwendet und zwar in stets zunehmendem Maße, was für dessen Zweckmäßigkeit spricht. Große Solidität außer Zweifel. Ich habe auch an größere Schreinereien der Schweiz ansehnliche Posten Pitch-pine zu ähnlichen Zwecken geliefert, die ich namhaft zu machen bereit bin, da ich mit Pitch-pine en gros handle und dem Fragesteller gleichzeitig hierin günstige Offerten unterbreiten möchte. Emil Majera, Winterthur.

Auf Frage 468. Wir liefern die bezeichneten Artikel und sind bereit, dem Fragesteller nach Bekanntgabe der Adresse unsere illustrierte Preisliste einzusenden. Karl u. Adolf Röttig, Zürich.

Auf Frage 466. Handfägegestelle fabrizirt als Spezialität u. Frei, mech. Wagnerei, Berned.

Auf Frage 442. Amerikanische Sägen sowie Sägenseilen aus der gleichen Fabrik liefern in bester Qualität Gebr. Bretscher, Eisenwarenhandlung, Winterthur.

Auf Frage 460. Wenden Sie sich an Della Torre und Rodolfi in Zürich.

Auf Frage 461. Theile Ihnen mit, daß solche Artikel in beliebiger Größe bei uns erhältlich sind. Gebr. Dith, Atelier für Holzschnitzerei, Meiringen, Kt. Bern.

Auf Frage 444. Unterzeichnete besaßen sich mit dem Schneiden von Bretterstuhlsitzen, Füllungen und Laubjägeholz. Gebrüder Bischofen, Sägerei und Stuisfabrik, Matte, Bern.

Auf Frage 439. Ich liefere prima Carbolinum sahweise zum Preise von Fr. 28 pro 100 Kilogramm netto. C. F. Weber, Mutenz b. Basel.

Auf Frage 454. Unterzeichneter hat vor Jahren ein Verfahren angewendet, das sich gegen Feuchtigkeit sowohl als Schwamm gleich ausgezeichnet bewährt hat, so daß der Unterzeichnete dasselbe patentiren lassen wollte. Da nun aber für „Verfahren“ keine Muster und Modelle erstellt werden konnten, so ist die Sache sitzen geblieben. Unterzeichneter ist geneigt, in Korrespondenz zu treten. C. Petermann, Architekt, Schipfe 45, Zürich.

Auf Frage 439. Carbolinum liefert das Theerprodukten-, Holzement- und Dachpappengeschäft Traber in Chur.

Auf Frage 457. Alle Eisenmöbel und komplette Bettstätten liefert J. Traber, Chur.

Auf Frage 468. Möbelverzierungen in allen Holzarten, sauber und billig, liefert Heinrich Grande-Klaus, Holzbildhauerei, Untersträß-Zürich, Kronengasse 10.

Auf Frage 454. Fraglicher Archivraum kann durch Bekleidung der feuchten Mauern mittelst Korkstein-Folienplatten vollständig trocken gelegt werden. Nähere diesbezügliche Auskunft ertheilt bereitwilligst die Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Murgau).

Auf Frage 463. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ant. Eichmann, mech. Werkstätte, Zug.

Auf Frage 466. Wenden Sie sich an Joh. Kufbaumer, mech. Schreinerei, Oberägeri, Zug.

Auf Frage 446. Unterzeichneter ist für Reparatur von Velos speziell eingerichtet. Th. Bucher, Kleinmechaniker, St. Karli Nr. 18, Luzern.

Auf Frage 467. Liefere Roh- und Bretterfessel, auch mit Ameri-

faner Löhleis, in verschiedenen Façons und Preisen, von Kufbaum-, Kirschbaum- und Buchenholz. Jos. Wettach, Sesselfabrikant, Baar, Kt. Zug.

Auf Frage **467**. Billige Kohr- und Brettlisessel in ordinärer Façon, sowie mit Kehl- und Dreherarbeit liefert die mechanische Sesselfabrik von Gebr. Schläse in Stein a. Rh., Kt. Schaffhausen.

Auf Frage **461** und **468**. Liefere oder verfertige auf Bestellung in jeder Art der Holzstecherei sauber und preiswürdig und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Chr. Fischer, Beckenried (Nidwalden).

Auf Frage **466**. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Aug. Herzog, Dreherei und Werkzeuggeschäft, Fruthweilen (Thurgau).

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung eines Straßen-Einlenkers (270 Meter Länge), von Lenzlingen nach Rothhüski in die Gemeindestrasse Storrenbach-Gratzrid wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Plan und Kostenvoranschlag liegen beim Gemeindamt Woznang zur Einsicht offen. Bezügliche Eingaben sind daselbst bis 31. März einzureichen.

Bauauschreibung. Ueber die Erstellung: 1. Zweier Wassereservoirs in Zollikon von 320 und 300 Kubikmeter Inhalt. 2. Eines Röhrenleitungsnetzes von Gussröhren in 75—180 Millimeter Kaliber auf eine Länge von 6500 Meter mit zirka 40 Hydranten. 3. Eines Maschinenhäuschens am See. 4. Zweier siebenpferdigen Turbinen und einer elektrischen Beleuchtungsanlage für vorläufig zirka 60 Glühlampen. Die Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindevorstandskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Die einzelnen Eingaben für die Erstellung der Reservoirs, des Röhrennetzes und des Maschinenhäuschens sind bis 20. März 1891, diejenigen für die Erstellung der elektrischen Beleuchtung bis 30. März 1891, verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Zollikon“ an Herrn Gemeindevorstand Thommann einzureichen.

Cementröhren. Die Gemeinde Rheineck hat die Lieferung eines Quantums Cementröhren zu vergeben. Lichtweite 15 Centimeter zirka 60 laufende Meter, Lichtweite 20 Centimeter zirka 40 laufende Meter, Lichtweite 30 Centimeter zirka 85 laufende Meter, Lichtweite 37 Centimeter zirka 45 laufende Meter, Lichtweite 45, eventuell 52 Centimeter zirka 70 laufende Meter. Garantie zwei Jahre. Lieferung franco Bahnhof Rheineck. Offerten mit Angabe des Materials, der Wandstärke und der Preise sind bis am 22. März d. J. zu richten an das Gemeindamt Rheineck.

47 eiserne Brücken für das zweite Geleise der Gotthardbahn. Der Vertragsentwurf, das Bedingnisheft, die Terrainschnitte der großen Brücken, einzelne Brückenzeichnungen und die Vorschriften über vorzunehmende Abänderungen werden auf Verlangen vom Oberingenieur der Gotthardbahn den Bewerbern zugestellt, welcher auch alle fernern gewünschten Aufschlüsse erteilt. Die Bewerber können ihre Preisangebote für Konstruktionen aus Stahleisen oder aus Schweißisen oder für beide stellen, müssen aber das Material welches sie verwenden wollen, in den Eingaben genau bezeichnen. Die Direktion behält sich vor, nach Eingang der Offerten zu bestimmen, ob und welche Brücken aus Stahleisen herzustellen sind. Die Angebote sind vor Ende März der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen.

Restauration der Klosterkirche in Muri. Folgende Bauarbeiten werden der Konkurrenz unterstellt: 1. Cement- und Verputzarbeiten am Chor und an zwei Thürmen sammt Gerüststellung. 2. Zimmermannsarbeiten betreffend die Neueinschalung der drei Kirchtürme. 3. Thurmbekleiderarbeit, bestehend in der Neueindeckung der drei Thurmhelme mit Metall. Die bezüglichen Pläne, Muster, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können im Bureau des Hochbaumeisters in Aarau eingesehen werden. Eingaben mit der Aufschrift „Klosterkirche Muri“ sind bis zum 29. März einzureichen.

Zentralheizung. Die Einwohnergemeinde Langenthal will im Sekundarschulgebäude entweder die bestehende Luftheizungseinrichtung erneuern oder aber eine Wasser- oder Dampfheizung neu erstellen lassen. Uebernahmsofferten sind dem Gemeinderath bis zum 31. März einzureichen.

Schulhausbaute Niesbach. Die Ausführung der Schlosser-, Maler-, Platten- und Parquetarbeiten für das neue Schulhaus an der Karthausstrasse wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber für die einen oder andern der genannten Arbeiten können die Uebernahmungsbedingungen täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Architekt N. Zöllinger, Seefeldstrasse 41, einsehen. Uebernahmungs-offerten sind bis spätestens 23. März an Herrn Th. Kuhn, Weineggstrasse 5, Niesbach, franko und verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbaute“ einzureichen.

Thunerseebahn. Unterbauarbeiten. Erd- und Felsarbeiten

275,706 Kubikmeter, Mauerwerk an Stützmauern und Kunstbauten 16,382 Kubikmeter, Tunnels 388 Meter, Beschotterung und Wegbauten 52,107 Kubikmeter, Steinfaß und Trockenmauerwerk 16,282 Kubikmeter, Steinwurf 8,780 Kubikmeter. Pläne und Bedingungen können vom 16. d. M. an auf unseren Sektionsbureau in Spiez und Leifigen eingesehen werden. Angebote für die Uebernahme einzelner oder mehrerer Bauwerke sind bis längstens 26. März 1891 im Bureau der Baugesellschaft Pümpin und Herzog in Bern einzureichen.

Lieferung von Plänen für die Gestaltung des Marktplatzes in Basel und ein an demselben zu errichtendes Verwaltungsgebäude. Zur Prämittung der drei besten Projekte ist eine Summe von Fr. 5000 zur Verfügung. Bedingungen betreffend den Marktplatz bei der Kanzlei des Baudepartements des Kantons Baselstadt. Offerten an dieselbe bis 31. März.

Die Einwohnergemeinde Solothurn ist im Falle, für die Korrektur der Gerbergasse folgende Bauarbeiten zur freien Konkurrenz auszuschreiben, unter Vorbehalt der Plangenehmigung durch den Lit. Einwohnergemeinderath: 1. Lieferung von Trottoirrandsteinen aus Granit, 0,50 Centimeter breit, gerade Stücke, zirka 80 laufende Meter, Kurvensteine zirka 24 laufende Meter. 2. Verlegen der Trottoirrandsteine, zusammen zirka 104 laufende Meter. 3. Erstellung des Trottoirbelages aus einfach gerippten Cementplatten, zirka 100 Quadratmeter. 4. Neupflasterung der Straße mit alten und neuen Pflastersteinen, zirka 300 Quadratmeter. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Stadtbauamte zur Einsicht genommen werden. Bezügliche Eingaben sind bis zum 28. März 1891 dem Ammannamte Solothurn einzureichen.

Kirchturmuhre. Die Einwohnergemeinde Seeberg, Kt. Bern, hat beschlossen, eine neue Kirchturmuhre für dortigen Kirchturm erstellen zu lassen. Die Erstellung dieser Uhr wird daher zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiedon wollen diesbezügliche Offerten mit Preisangabe Herrn Gygaz, Gemeindevorstand in Seeberg, oder Herrn Jb. Häuselmann in Niedwyl schriftlich zustellen.

Die Hochbauten der Linie Koblenz-Stein der N. O. B. resp. der Stationen und Haltestellen: Sisseln, Laufenburg, Sulz, Eggen, Schwaderloch, Leibstätt und Felsenau im Betrage von zirka Fr. 250,000 werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Baubureau der Schweiz. Nordostbahn, Glärnischstrasse 35 Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen sind unter der Aufschrift Hochbaueingabe Koblenz-Stein bis Ende März d. J. der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Die Schulpflege Knonau ist im Falle, folgende Malerarbeit ausführen zu lassen: 1. Das Anstreichen eines 68 Meter langen eisernen Gartenhages; 2. das Anstreichen (Eisernen) von 30 neuen zweiplätzig Schulbänken. Nähere Auskunft erteilt noch Herr a. Statthalter Schweizer. Uebernahmsofferten sind bis zum 28. März Herrn Joh. Gut, Schulverwalter in Knonau, einzureichen.

Der Realschulrath von Werdenberg eröffnet hiemit über die Erstellung eines zweiten Lehrzimmers im Realschulhause und Herrichtung zweier Schlafzimmer ebendasselbst öffentliche Konkurrenz. Bewerber um diese ins Maurer-, Schreiner- und Glaserfach einschlagenden Arbeiten können Plan- und Baubeschrieb bei J. Wetli, alt Lehrer in Grabs, einsehen und wollen ihre Offerten bis 25. März beim Präsidium des Realschulrathes, Herrn Bezirksammann Schwendener in Buchs, einreichen.

Die Gypfer- und Malerarbeiten im neuen Schulhause in Pieterlen (Bern) werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Zur Kenntnismahme der Bauvorschriften, sowie weiterer Auskunft wende man sich an J. Schneider, Sternwirth in Pieterlen, welcher verschlossene Offerten bis 25. März entgegennimmt.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung

W. Senn jun. in St. Gallen:

Ludwig, B., Wegbrücken (Wegüberführungen) in Stein, Eisen und Holz. Beschreibung, Konstruktion und statische Berechnung der Wegbrücken, mit besonderer Rücksicht auf ausgeführte Bauwerke. Zweite Auflage. Mit 28 Tafeln in Quarto. 4. Geh. Fr. 5. 40.

Danagla-Carreaux u. Rayés, à Fr. 1. 75 pr. Mtr.

doppeltbreit, reiner Wolle (Saison Nouveauté), liefern direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei ins Haus.

Verendungs-haus **Dettinger & Cie., Zürich.**

P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend franko!